



NAZARETH CHILDREN'S HOME

P.O. BOX 37 - 40303, RANGWE - KENYA

Rundbrief April 2011

Einleitung

Im Rückblick auf die letzten zwei Jahre, in denen wir nun schon in Rangwe sind, können wir sagen, dass Gott großartig ist! Wir haben Gottes Schutz, Leitung und Führung erfahren. Unsere Kinder gehen auf gute Grund- bzw. weiterführende Schulen und sie haben weitere Ausbildungsmöglichkeiten.

Dass wir diese Ziele für die Kinder erreicht haben war nur möglich, weil wir eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in Kenia und Deutschland haben. Die Ehrlichkeit und die Offenheit untereinander sind das Geheimnis dieser guten Zusammenarbeit. Alle Vorstandsmitglieder in Kenia und in Deutschland führen die Arbeit für das Kinderheim mit bestem Bemühen und Gewissen durch. Schließen wir das in unser Gebet ein, dass diese Zusammenarbeit zur Ehre Gottes weiter bestehen kann.

Die (Aus-)Bildung

Erzieher sagen, dass "Bildung der Schlüssel zum Leben ist". Wir sehen dies ebenso, praktizieren dies und möchten unseren Kindern eine gute Zukunft geben. Und somit sind wir in der „Nazareth Familie“ sehr darauf bedacht, den uns anvertrauten Kindern eine jeweils zu ihnen passende Ausbildung zu ermöglichen.

Wir danken Gott, dass alle unsere Kinder schon von Beginn an die Voraussetzungen für eine gute Bildung bekommen können, denn im Moment gehen alle „Grundschüler“ auf eine gute Privatschule. Und auch die weiterführenden Schulen, die unsere Kinder besuchen, sind gut. Einige Kinder haben die weiterführende Schule bereits beendet und warten nun auf eine Ausbildung. Weitere Kinder haben bereits die Ausbildung abgeschlossen. Lasst uns beten, dass diese Kinder eine Arbeit finden.

Gesundheitswesen im Kinderheim

Wir können alle essen, laufen, sprechen und spielen. Das ist jedoch nur möglich, weil wir gesund sind. Dank sei Gott für seinen Schutz!

Wir haben hier leider keine Krankenversicherung und daher sind wir dankbar, dass Gott in Tagen, die von Krankheiten geprägt waren, mit uns war und mit uns kämpfte, wie er es in der Bibel im Buch Exodus 14,14 verspricht.

Dankbar sind wir für das nahegelegene Krankenhaus, bei dem wir während einiger kleineren Krankheiten Hilfe bekommen konnten. Zwischen dem Kinderheim und diesem Krankenhaus besteht eine gute Beziehung. Möge Gott diese weiterhin segnen.

Geplante Projekte auf dem neuen Gelände

Schon bald nach dem Erwerb des neuen Landes, haben wir es umzäunt und eine Wasserpumpe gebaut, so dass wir bei einem Bau neuer Häuser kein Wasser kaufen müssten. Wie in den meisten anderen Ländern, ist es auch in Kenia nicht erlaubt ohne einen genauen, abgeseigneten Plan Häuser zu bauen. Dank sei Gott, dass wir nun die nötigen Stempel und Beglaubigungen haben. Wir schließen in unser Gebet ein, dass wir bald mit dem Bau beginnen können. Die Preise steigen hier momentan immer noch immens. Lasst uns auch dafür beten, dass Arbeiter ohne Fahrlässigkeit arbeiten werden.

Die kommenden Ferien

Im April haben die Kinder Ferien. Normalerweise haben wir dafür besondere Pläne wie z.B. eine Kinderbibelwoche oder ein kleines Camp. Dieses Jahr wird es jedoch anders sein, da keine Freiwilligen zu der Zeit da sein werden, die uns bei der Durchführung helfen können. Wir werden sehen müssen, wie wir die Jüngeren beschäftigen können, wenn sie den ganzen Tag im Heim sind. Die größeren Kinder werden uns wohl bei den alltäglichen Arbeiten helfen. Deshalb ist es uns ein Anliegen für gute „Aprilferien 2011“ zu beten.

Lebenslauf von Charles Otieno Owuor

Heute möchten wir Ihnen Einblick geben in das Leben eines unserer anvertrauten Kinder. Charles Otieno Owuor wurde 1996 geboren. Er ist das jüngste Kind von Mr. und Mrs. Owuor Odada und als einziger Sohn von vier Kindern sehr geliebt. Leider starb sein Vater (von Beruf war er Fahrer) bereits, als er ein kleiner Junge war. Die Mutter blieb mit den vier Kindern zurück und starb an AIDS, als Charles in der vierten Klasse war. Seitdem sorgt sich das Nazareth Kinderheim um Charles.

Während der langen Weihnachtsferien kann Charles regelmäßig einen Onkel besuchen, der jedoch nicht sehr engagiert ist, weshalb Samson sich nun an Stelle von ihm um die Geburtsurkunde von Charles und die Sterbeurkunden der Eltern kümmern musste. Diese Unterlagen mussten in der Schule vorgelegt werden, damit Charles seine Prüfungen absolvieren kann. Leider



erleben wir es immer wieder, dass die Verwandten, die sich um die angehörigen Waisenkinder kümmern müssen, frustriert sind und dies ohne Freude tun.

Lasst uns für alle Waisenkinder beten, die bei ihren Verwandten leben und dort nicht gut behandelt werden.

Unterstützung durch Freiwillige

Immer wieder werden wir gesegnet durch Leute, die uns hier in Rangwe eine Zeit lang besuchen und mithelfen. Letztes Jahr war unser „Bruder“ Max hier, ein Abiturient, der sowohl im Büro als auch im Kinderheim eine Menge mitgeholfen hat. Er hat unzählige Male mit den Kindern gespielt und ist mit ihnen in den Garten gegangen. Außerdem half er, die Kranken in das Krankenhaus zu bringen.

Im März diesen Jahres war unsere „Schwester“ Charlotte da, eine Studentin, die den Kontakt zu den Kindern und zu der gesamten Nazareth Kinderheimfamilie leicht gefunden hat. Sie half beim Bepflanzen des neuen Grundstückes, in der Küche, spielte mit den Kindern und half ihnen bei der Prüfungsvorbereitung. Sie war uns eine große Hilfe.

Wir würden uns freuen, wenn weiterhin Freiwillige kommen könnten, um uns zu helfen. Darum bitten wir Gott.

Dank

- Wir danken Gott für seinen Schutz und seine Führung während des letzten Jahres.
- Wir danken Gott für unsere drei Kinder Gabriel, Pamela and Joyce, die ihre Ausbildung in der Tineret-Berufsschule abgeschlossen haben.
- Dank sei Gott für die Genehmigung der Baupläne durch die Regierung.
- Dank sei Gott für ein gutes Vorstandstreffen dieses Jahr.
- Danke für die Gesundheit in unserem Kinderheim.

Fürbitten

- Wir beten für die Vorstandsmitglieder, dass sie gemeinsam in Einheit weiterarbeiten.
- Wir beten für diejenigen, die direkt mit den Kindern arbeiten.
- Wir beten für genügend Finanzen. Evtl. möchten wir bald mit dem Bau beginnen.
- Wir bitten um weiteren Regen, damit die Früchte auf dem Acker wachsen können.
- Wir beten für Frieden in unserem Land. Möge Gott Sie alle segnen.

Mit herzlichen Grüßen

Samson Agengo und die Nazareth Familie